

Presseinformation

1. Juli 2002

Wasser für den Schneeberg

218.500 Euro aus Regionalisierungsmitteln

Auf dem Schneeberg bereitet man derzeit ein umfassendes Projekt zur Wasservers- und -entsorgung der Gastronomiebetriebe vor, das bis Herbst 2003 abgeschlossen werden soll. Für die Wasserversorgung müssen 545.000 Euro investiert werden, das Land fördert das Projekt mit 218.500 Euro aus Regionalisierungsmitteln. Bisher musste die komplette Versorgung und Entsorgung der Alpinhütten und des Hotels Hochschneeberg in einem aufwendigen Bahntransport erledigt werden. Die weiteren Kosten der Wasserversorgung werden von Anrainern, von der Gemeinde Wien und von einem Darlehen des Wasserwirtschaftsfonds bestritten.

Allein die Zahnradbahn auf den Schneeberg befördert rund 140.000 Personen pro Jahr. Dazu kommen noch die Wanderer, die an schönen Wochenenden den beliebten, 2.076 Meter hohen Berg bevölkern. Entlang der Schneebergbahn von Puchberg bis zum Hotel Hochschneeberg baut man jetzt mit Gesamtkosten von rund 2 Millionen Euro ein Kanalsystem, eine Wasserleitung und die Stromzuleitung. Für die übrigen Schutzhäuser wird es Einbring- und Entnahmestellen geben, so dass alle Herbergen die neue Infrastruktur nutzen können. Die Abwasserentsorgung und die Stromversorgung sind bereits ausfinanziert; der Bund, das Land Niederösterreich, die Bundeshauptstadt Wien und die Marktgemeinde Puchberg am Schneeberg, die ÖBB, die Abwassergenossenschaft, die EVN und diverse Anrainer zahlen dafür Beiträge.